

Rahmenabkommen mit der EU

Juni 2021



marketagent.

Studiensteckbrief & Stichprobenzusammensetzung



Studiensteckbrief

Methode	Computer Assisted Web Interviews (CAWI)
Instrument	Online-Interviews über die Marketagent.com reSEARCH Plattform
Respondenten	web-aktive Personen aus der Schweiz zwischen 14 und 74 Jahren
Sample-Grösse	n = 1.026 Netto-Interviews, Random Selection nach Quoten, Ergebnisse sind gewichtet
Erhebungszeitraum	11.06.2021 – 18.6.2021
Incentives	geldwerte Punkte
Umfang	2 geschlossene Fragen
Studienleitung	Jacqueline Rütter

Stichprobenzusammensetzung



Geschlecht

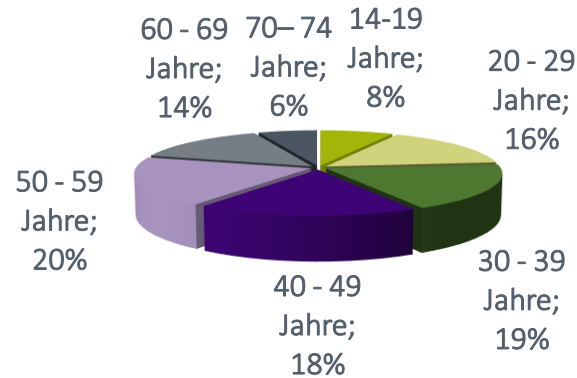
(n = 1.026)

Weiblich; 50%
Männlich; 50%



Alter

(n = 1.026)



Region

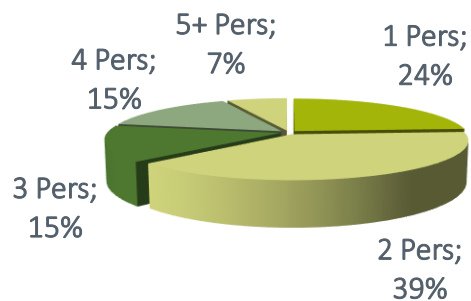
(n = 1.026)

West-schweiz; 26%
Deutsch-schweiz; 74%



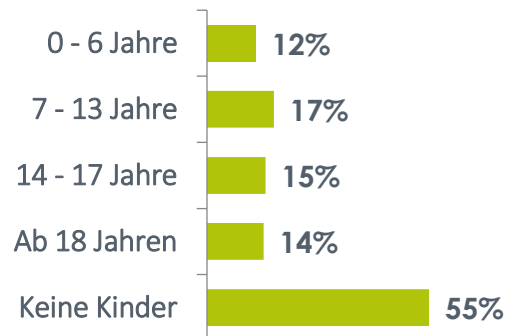
Personen im HH

(n = 1.026)



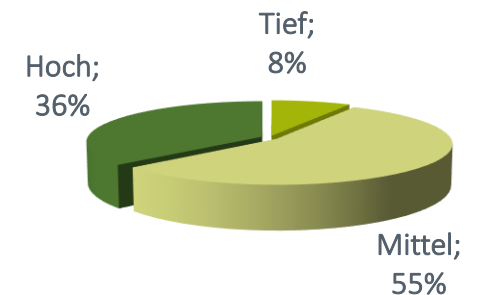
Kinder im HH

(n = 779)



Bildungsniveau

(n = 1.026)

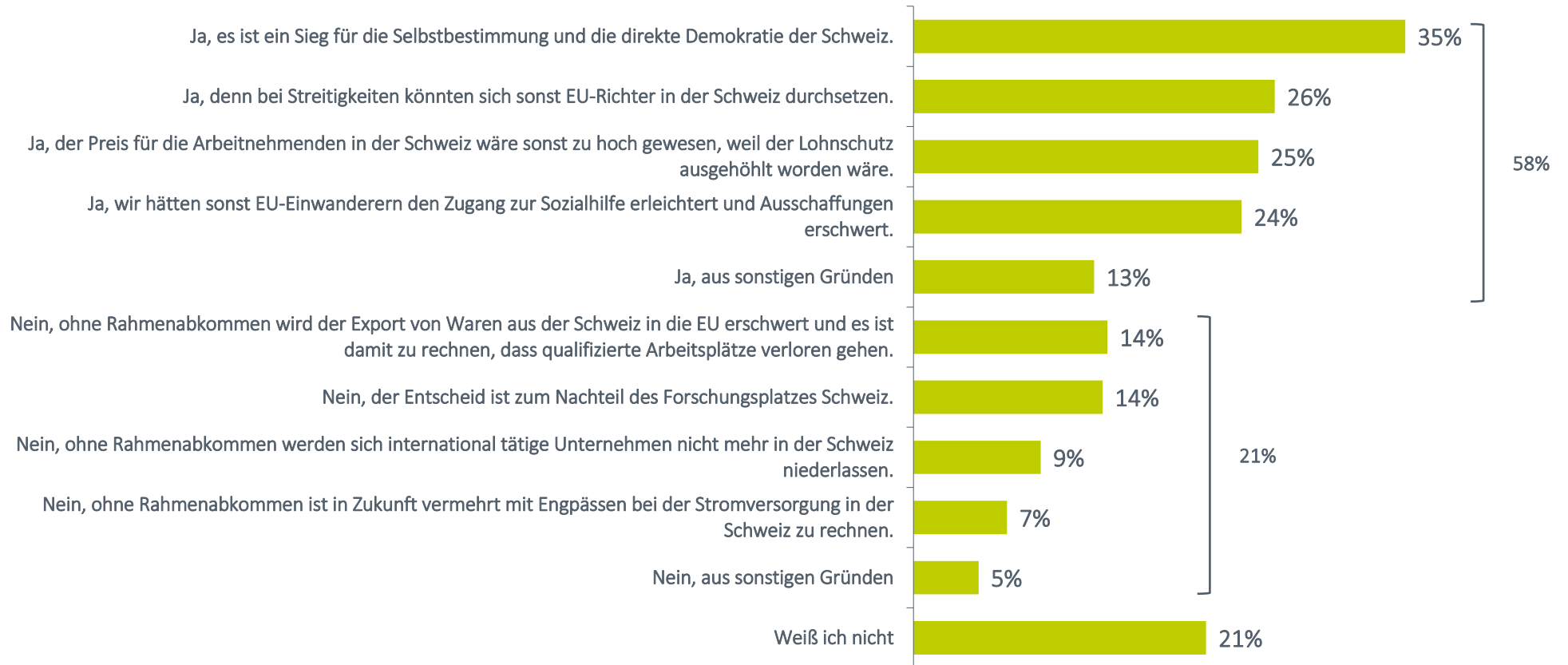


Ergebnisse



Unterstützung des Rahmenabkommens der Schweiz mit der EU

Der Schweizer Bundesrat hat Ende Mai 2021 entschieden, das Rahmenabkommen der Schweiz mit der EU nicht zu unterzeichnen. Das Rahmenabkommen hätte einen Teil der bilateralen Verträge zwischen der Schweiz und der EU unter ein institutionelles Dach bringen und klären sollen, ob und wie die Schweiz künftig neues EU-Recht übernehmen müsste. Zudem hätte es klären sollen, wer entscheiden würde, wenn sich die beiden Seiten bei der Übernahme von neuem Recht oder der Auslegung von bestehenden Abkommen nicht einig gewesen wären. Derzeit müssen die bilateralen Verträge bei jeder Änderung des EU-Rechts nachverhandelt werden. Unterstützen Sie den Entscheid des Bundesrats, das Rahmenabkommen der Schweiz mit der EU nicht zu unterzeichnen? [...]



(n=1.026; Mehrfach-Nennung möglich)

Zutreffende Aussagen: Vorgehen nach den Verhandlungen mit der EU

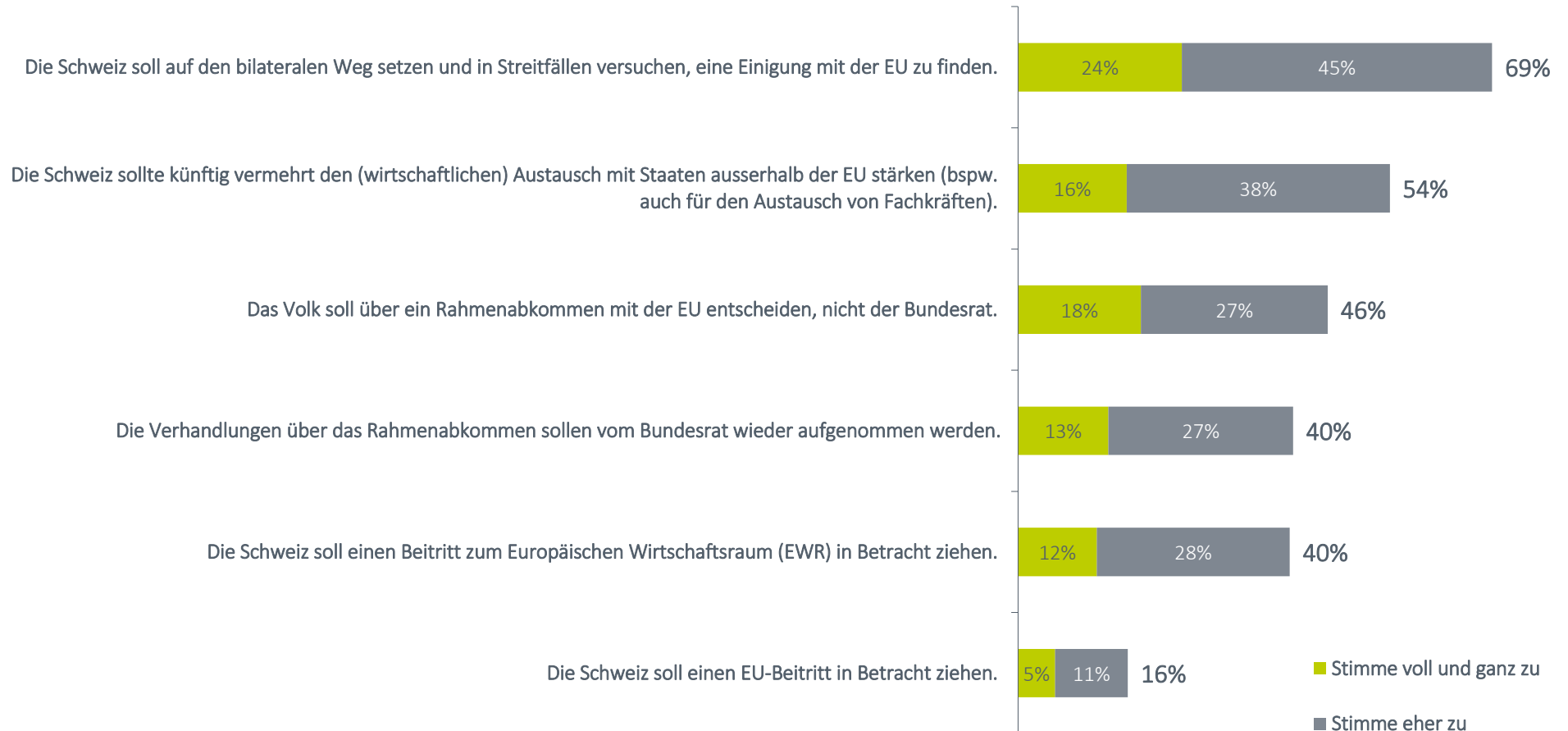
Wie soll es nach dem Scheitern der Verhandlungen mit der EU weitergehen? Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	Mittelwert	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Weder noch	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Die Schweiz soll auf den bilateralen Weg setzen und in Streitfällen versuchen, eine Einigung mit der EU zu finden.	3,8	24%	45%	19%	7%	4%
Die Schweiz sollte künftig vermehrt den (wirtschaftlichen) Austausch mit Staaten ausserhalb der EU stärken (bspw. auch für den Austausch von Fachkräften).	3,5	16%	38%	33%	8%	5%
Das Volk soll über ein Rahmenabkommen mit der EU entscheiden, nicht der Bundesrat.	3,2	18%	27%	26%	17%	11%
Die Verhandlungen über das Rahmenabkommen sollen vom Bundesrat wieder aufgenommen werden.	3,1	13%	27%	32%	13%	15%
Die Schweiz soll einen Beitritt zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) in Betracht ziehen.	3,1	12%	28%	30%	16%	14%
Die Schweiz soll einen EU-Beitritt in Betracht ziehen.	2,1	5%	11%	20%	18%	46%

(n=1.026)

Zutreffende Aussagen: Vorgehen nach den Verhandlungen mit der EU

Wie soll es nach dem Scheitern der Verhandlungen mit der EU weitergehen? Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



(n=1.026)

Persönlich für Sie da

WIR BERATEN UND UNTERSTÜTZEN SIE GERNE AUF IHREM WEG ZUM ERFOLG.

DR. CORNELIA ECK
Geschäftsführerin
T +41 43 818 52 14
c.eck@marketagent.com



DR. LIANE NAGENGAST
Senior Research Consultant
T +41 43 555 06 56
l.nagengast@marketagent.com



MARTINA STAUB
Senior Research Consultant
T +41 43 555 06 53
m.staub@marketagent.com



JACQUELINE RÜTTER
Senior Research Consultant
T +41 43 555 06 51
j.ruetter@marketagent.com

